

Globalwerte

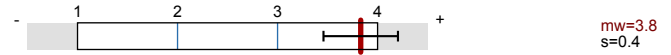
Planung und Darstellung



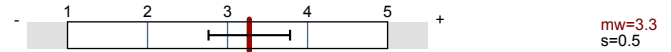
Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz

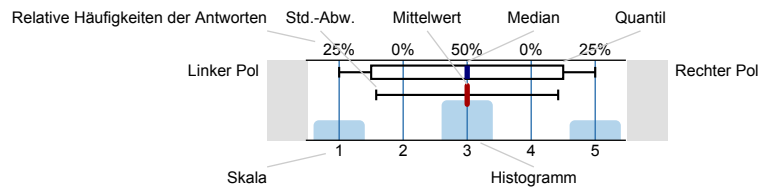


Schwierigkeit und Umfang



Legende

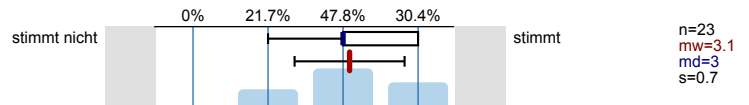
Fragestext



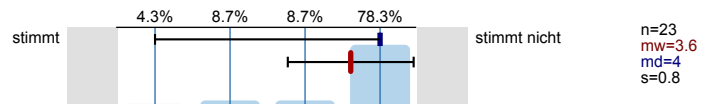
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Planung und Darstellung

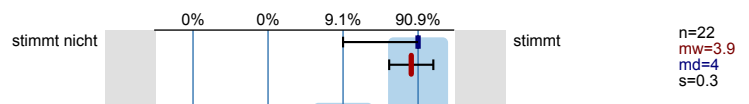
^{1_A)} 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



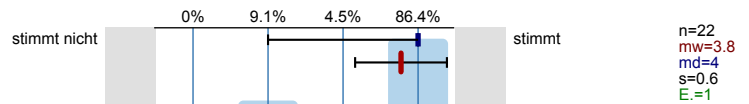
^{1_B)} 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



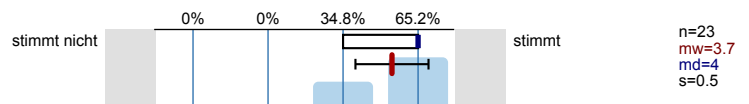
^{1_C)} 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



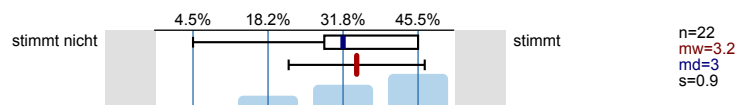
^{1_D)} 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



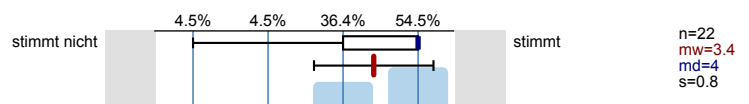
^{1_E)} 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



^{1_F)} 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden

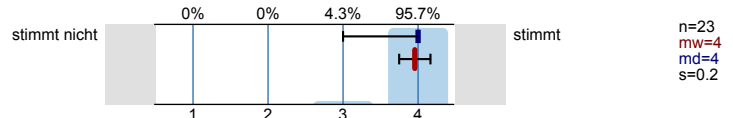


^{1_G)} 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität

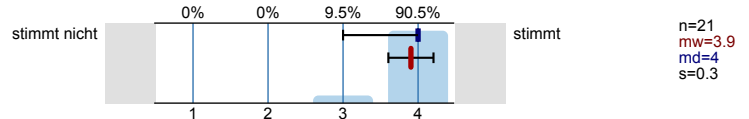


Umgang mit Studierenden

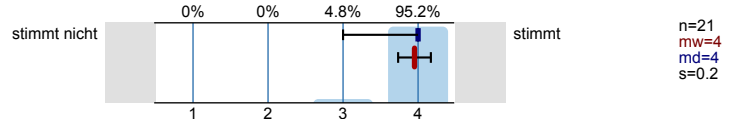
2_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



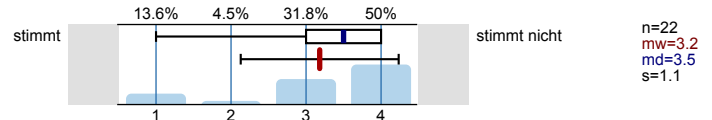
2_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



2_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein

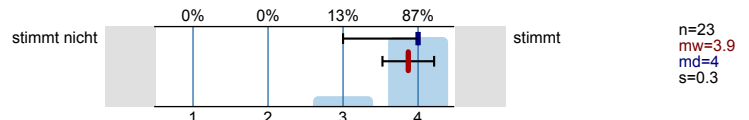


2_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein

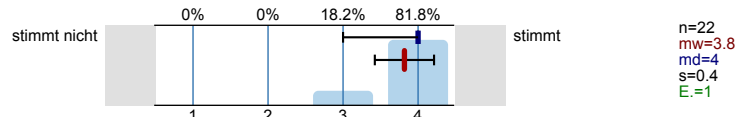


Interessantheit und Relevanz

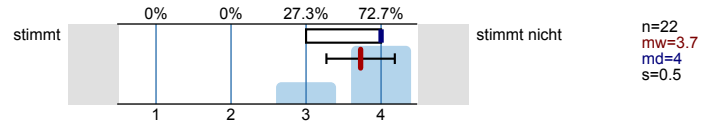
3_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



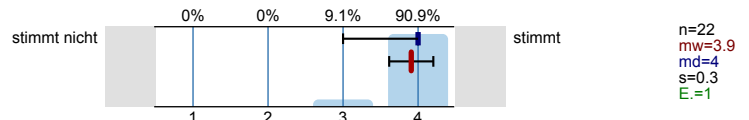
3_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



3_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes

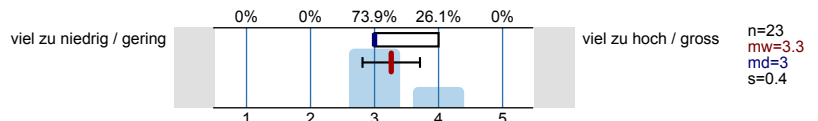


3_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich

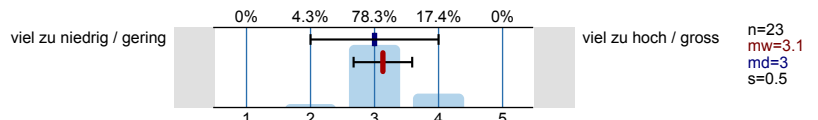


Schwierigkeit und Umfang

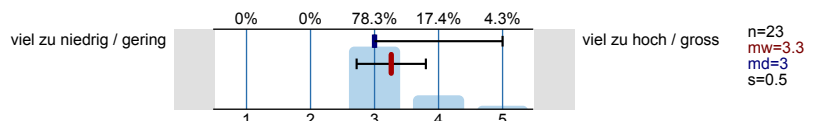
4_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



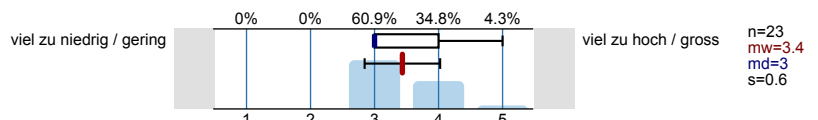
4_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist

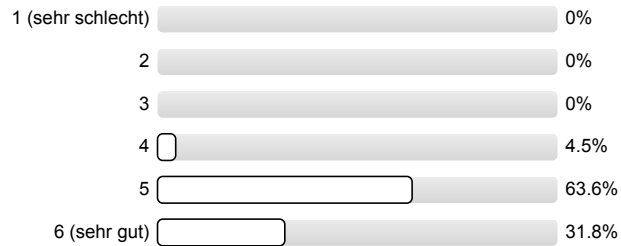


4_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



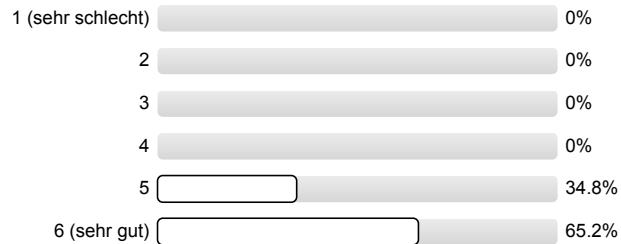
Globale Veranstaltungsbeurteilung

5_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



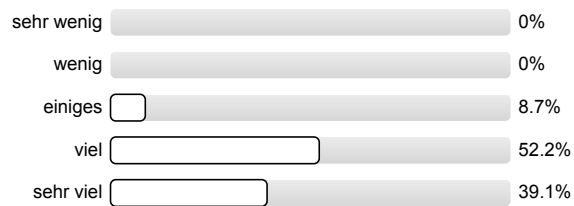
n=22
mw=5.3
s=0.6

5_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



n=23
mw=5.7
s=0.5

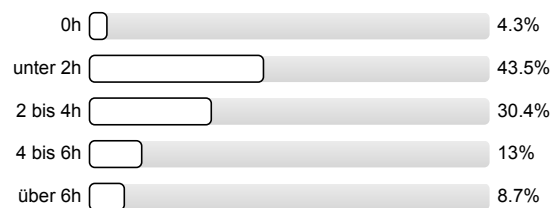
5_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=23

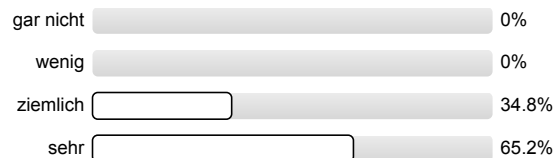
Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

6_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)?



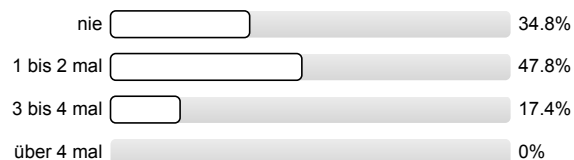
n=23

6_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert?



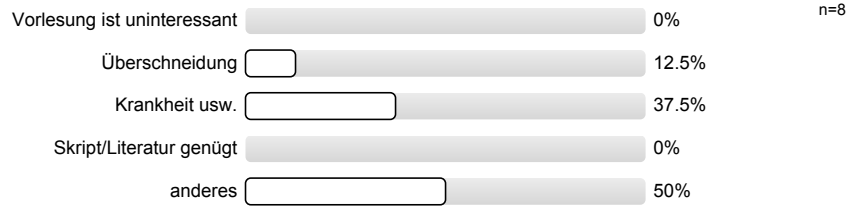
n=23

6_C) 25 Wie oft haben Sie gefeiert?

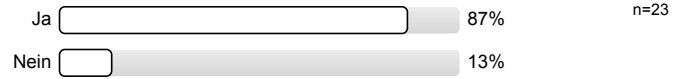


n=23

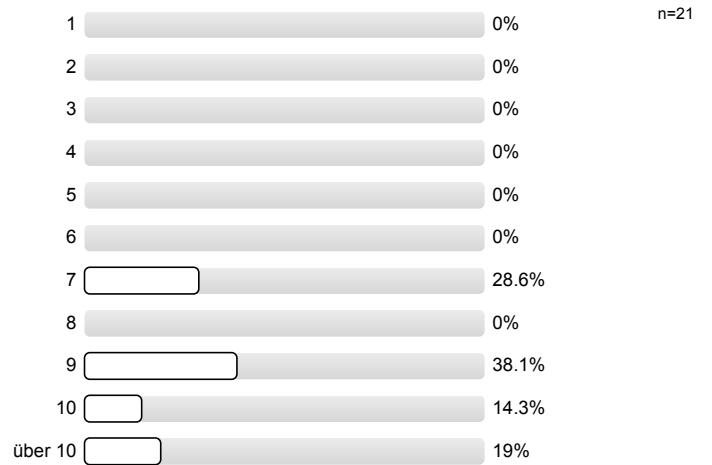
6_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten



6_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in?



6_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?



6_G) 29 Geschlecht



Offene Fragen

7_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

sehr interessant, war nie langweilig

- Durch Ihre Art die Vorlesung zu bestreiten ist man viel Aufmerksamer als bei anderen Dozenten.

Praktisch der gesamte Stoff wurde anhand von Beispielen behandelt. Dadurch wird einem überhaupt klar, warum es im Kern geht und wo in der Praxis die relevanten Formen zu stellen sind.

hilfreiche Darstellung an der Wandtafel, viel Material zum selber nachlesen

Akadem. Themen / Beispiele (Firma's, LIBS, SWISSAIR usw.)

- Allgemein das Thema Konzern: Grosse Erfahrung in der Praxis von Prof. Kunz
- Interessante Gestaltung: Einblicke in ~~Praxis~~ Wirtschaftspraxis

Beispiele, klar + verständlich erklärt.

Struktur des Konzerns an der Wandtafel, die zu Beginn immer gleich.

- sehr gut doziert.

Auftreten des Dozenten; ist manchmal recht lustig ☺; Praxisrelevanz der Erläuterungen; solide Unterlagen

-
- interessante Themen
 - Zusammenhänge

- Sehr strukturiert. → Hilft dem Verständnis sehr.
- Verknüpfungen mit bisherigem Wissen. → Hilft Verständnis sehr.

7.B) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

~~Star~~ Skript + Folien mangelhaft.

Wäre ein bisschen leider ~~zu~~ der Vorlesung zu folgen
wenn z. B. thematische Folien folgen würde

Manchmal etwas zu schnell.

- Keine Exkurse zu Missvällen.

Folien nicht in der Reihenfolge des Vorlesungsablaufs

- Zu wenig praktische Folie & Beispielen - Bsp Credit-Suisse und Swissair BGE

- Unvollständigen Folien

- GATK weniger Vertiefung als die anderen, da ich den Rechner in Basel abdrückt habe; er bekommt oft Kontakt zum Vorleser im Rechner

Vorlesung stimmt nicht mit Gliederung im Buch überein (→ Vorbereitung)

7.0) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

-
- ✓
- Eine 5-minütige Pause wäre jeweils nicht schlecht, weil es sehr anstrengend ist, 90 Minuten am Stück aufmerksam zu sein. (Nebenbei will ich noch erwähnen dass ich es erwünschte, wenn Sie diese 90 Minuten problemlos durchstehen.)

ev. mehr Strukturierung der Vorlesung?

- mehr Diskussion mit Studierenden
- mehr Praxisbeispiele
 - evtl. Lösung von Praxisbeispielen

Skript.

- Pause von 8 Min. -> Der Konzentration dienlich.

Evtl. Kurzpause einführen ↓
(5 Minuten)

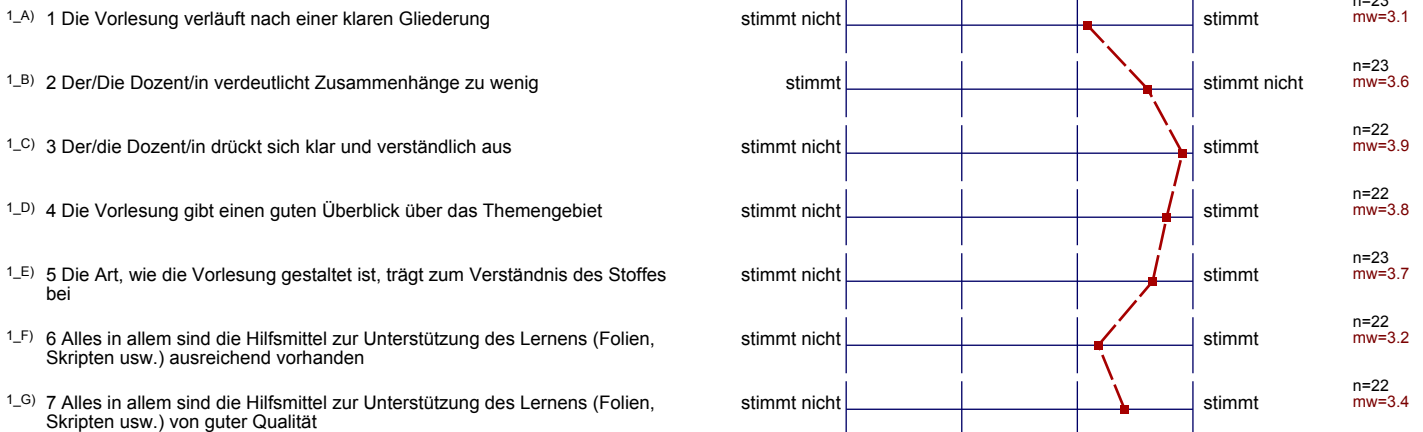
Profillinie

Teilbereich:

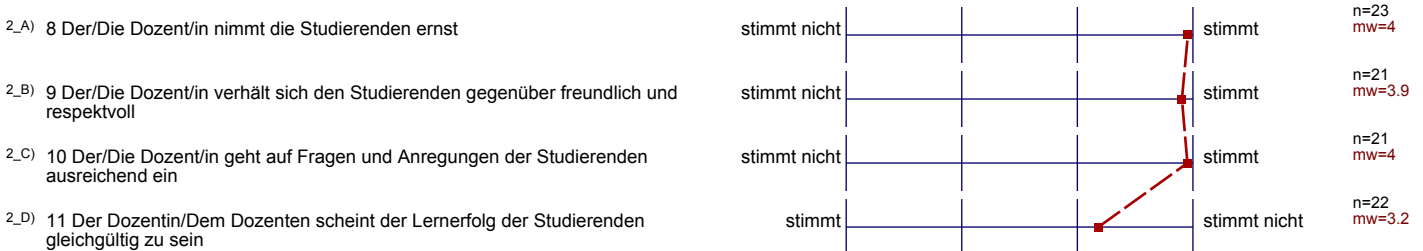
RW-Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
 Titel der Lehrveranstaltung: 11 W2060 Konzernrecht
 (Name der Umfrage)

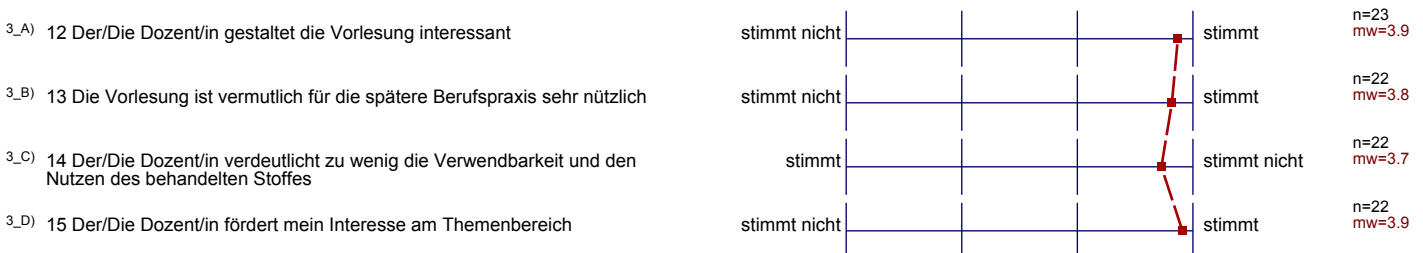
Planung und Darstellung



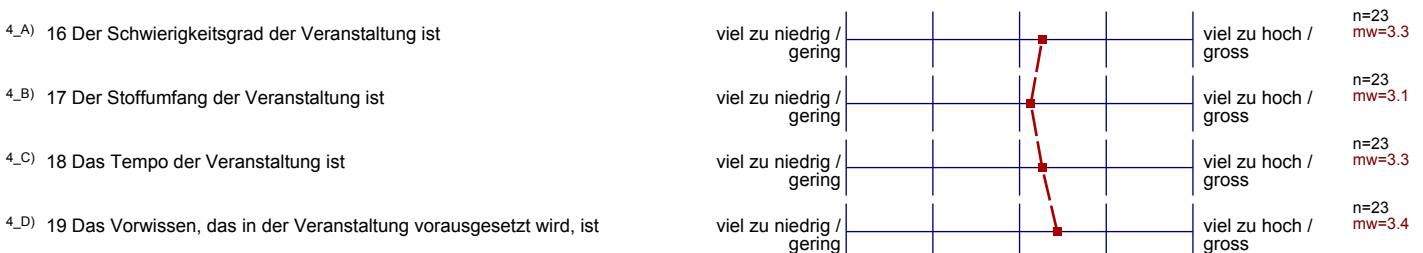
Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz



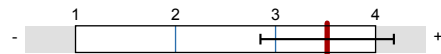
Schwierigkeit und Umfang



Präsentationsvorlage

11 W2060 Konzernrecht
Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
Erfasste Fragebögen = 23

Planung und Darstellung



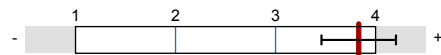
mw=3.5

Umgang mit Studierenden



mw=3.7

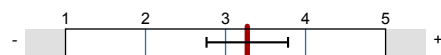
Interessantheit und Relevanz



mw=3.8

Der Wert "3" bedeutet: genau richtig;
der linke Pol (-) bedeutet zu niedrige,
der rechte Pol (+) zu hohe
Anforderungen.

Schwierigkeit und Umfang



mw=3.3